

Ablauf Zahlungs-Plan

Text in Leichter Sprache

Die unterstrichenen Wörter werden am Ende erklärt.

Es gibt 2 verschiedene Möglichkeiten im Privat-Konkurs,
um Ihre Schulden zu regeln.

Das ist das Abschöpfungs-Verfahren oder der Zahlungs-Plan.
Der Zahlungs-Plan ist die häufigste Form.

Antrag auf Privat-Konkurs

Gemeinsam mit Ihrer Schulden-Beraterin oder Ihrem
Schulden-Berater stellen Sie einen Antrag auf Privat-Konkurs.

Der Privat-Konkurs ist in einem eigenen Informationsblatt beschrieben.

Noch bevor die erste Gerichts-Verhandlung stattfindet,
überlegen Sie mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater,
wie bei Ihnen der Zahlungs-Plan aussehen könnte.

Was ist ein Zahlungs-Plan?

Beim Zahlungs-Plan machen Sie mit Ihren Gläubigerinnen oder Gläubigern aus,
wie viel Geld Sie in den nächsten 3 bis 5 Jahren zurückzahlen können.

Ganz selten dauert der Zahlungs-Plan 7 Jahre.

Sie machen einen Plan.

Darauf können die Gläubigerin oder der Gläubiger sehen,
wie viel Sie verdienen und wie viel Sie zurückzahlen können.

Das nennt man die Rückzahlungs-Quote.

Sie dürfen selbst nur so viel Geld behalten,
wie Sie unbedingt zum Leben brauchen.

Das nennt man das Existenz-Minimum.

Mindestens die Hälfte der Gläubigerinnen und Gläubiger muss damit einverstanden sein.

Das heißt Zustimmung der Gläubiger-Mehrheit.

Wenn Sie sich an alle Regeln im Zahlungs-Plan halten,
sind Sie nach 3 bis 5 Jahren wieder schuldenfrei!

Die Gerichts-Verhandlung

Bei der Gerichts-Verhandlung entscheiden die Gläubigerin oder der Gläubiger,

ob sie Ihren Zahlungs-Plan annehmen oder nicht.

Die Gerichts-Verhandlung heißt Tag-Satzung.

Wenn die Gläubigerinnen oder die Gläubiger nicht damit einverstanden sind, wird ein Abschöpfungs-Verfahren eingeleitet.

Das Abschöpfungs-Verfahren ist in einem eigenen Informationsblatt beschrieben.

Stimmen die Gläubigerinnen oder Gläubiger dem Zahlungs-Plan zu, wird ausgemacht, wann die Zahlungen immer stattfinden werden.

Zum Beispiel immer am 1. Tag des Monats oder immer am 15. Tag des Monats.

Es wird auch ausgemacht, wie lange Sie zurückzahlen müssen.

Nach der Gerichts-Verhandlung

Nach der Gerichts-Verhandlung melden Sie sich wieder bei Ihrer Schulden-Beraterin oder Ihrem Schulden-Berater.

Gemeinsam besprechen Sie folgende Punkte:

- Wie viel müssen Sie welcher Gläubigerin oder welchem Gläubiger bezahlen?
- Wohin müssen Sie das Geld überweisen?
- Wann müssen Sie das Geld überweisen?

Wichtig!

- Sie müssen in der ganzen Zeit alle Belege aufbewahren!
Belege sind zum Beispiel Kontoauszüge oder Rechnungen.
So können Sie beweisen, dass Sie alles zurückbezahlt haben.
- Sie müssen alle Rückzahlungen immer pünktlich bezahlen!

Dann sind Sie am Ende schuldenfrei und können einen Neuanfang machen.

Erklärung der Fachbegriffe:

Abschöpfungs-Verfahren

Das Abschöpfungs-Verfahren ist eine Form der Schulden-Regelung.

Es gibt zwei Formen: den Abschöpfungs-Plan oder den Tilgungs-Plan.

Beim Abschöpfungs-Verfahren wird das Geld abgeschöpft.

Das heißt, es wird weggenommen und an eine Verwalterin oder einen Verwalter übergeben.

Den Verwalter oder die Verwalterin nennt man auch Treuhänderin oder Treuhänder.

Am Ende ist die Schuldnerin oder der Schuldner schuldenfrei.

Das Abschöpfungs-Verfahren ist in einem eigenen Informationsblatt beschrieben.

Existenz-Minimum

Das Existenz-Minimum ist die Höhe des Geldes, die einem Menschen, der gepfändet wird, zum Leben bleiben muss.

Die Höhe des Geldes hängt dabei vom Einkommen der Person ab.

Sie hängt auch davon ab, ob die Person für jemand anderen Unterhalt zahlen muss.

Gläubigerin oder Gläubiger

Gläubigerin oder Gläubiger ist jemand, dem die Schuldnerin oder der Schuldner Geld schuldet.

Das kann ein Mensch oder eine Behörde oder eine Firma sein.

Man kann die Gläubigerin oder den Gläubiger auch betreibende Partei nennen.

Privat-Konkurs oder Insolvenz-Verfahren

Ein Privat-Konkurs ist das gerichtliche Schulden-Regulierungs-Verfahren für Privat-Personen, die Schulden haben.

Der Privat-Konkurs ist in einem eigenen Informationsblatt beschrieben.

Schulden

Wenn eine Person etwas kauft und nicht gleich den ganzen Preis dafür bezahlt, oder sich Geld ausborgt, macht sie Schulden.

Die Höhe der Schulden ist der Betrag, den man noch bezahlen muss.

Eine Person kauft zum Beispiel ein Auto und bezahlt nur einen Teil davon.

Jeden Monat zahlt die Person dann einen bestimmten Betrag zurück, so lange, bis das ganze Auto abbezahlt ist.

Man kann auch Schulden bei der Bank haben.

Wenn man einen Kredit aufnimmt, bekommt man Geld von der Bank.

Dieses Geld muss man in einem bestimmten Zeitraum zurückzahlen.

Wenn man das Geld nicht zurückzahlen kann, können die Gläubigerinnen oder Gläubiger mit Hilfe des Gerichts das Geld zurückfordern.

Tag-Satzung

Eine Tag-Satzung ist ein anderes Wort für eine Verhandlung bei Gericht.

Alle Beteiligten werden dazu eingeladen.

Bei einem Privat-Konkurs sind das diese Personen:

- Schuldnerin oder Schuldner
- Eventuell eine Person von der Schulden-Beratung
- Alle Gläubigerinnen oder Gläubiger oder deren Vertretung

Die Verhandlung wird von einer Rechts-Pflegerin oder einem Rechts-Pfleger geleitet.

Zahlungs-Plan

Im Rahmen eines Privat-Konkurses kann die Schuldnerin oder der Schuldner einen Zahlungs-Plan anbieten.

Der Zahlungs-Plan ist in einem eigenen Informationsblatt beschrieben.